

Hallo liebes FAG,

seit diesem Schuljahr leben wir beide (Luis, letztes Jahr Klasse 6a und Madi, letztes Jahr Klasse 5a) mit unserer Familie in Brüssel. Wir gehen hier auf die iDSB (internationale Deutsche Schule Brüssel). Diese befindet sich in einem Vorort von Brüssel und zwar in Wezembeek-Oppem. Wir wohnen nur 1,5 km von der Schule entfernt und laufen zur Schule oder fahren mit dem Roller.

Das Leben in Belgien ist nicht viel anders als in Deutschland. Die Schule ist teilweise anders als das FAG, zwar haben wir dieselben Fächer und z.B. in Bio dasselbe Buch wie am FAG, aber wir haben dreimal (Madi) und viermal (Luis) die Woche Nachmittagsunterricht, immer bis 15.40 Uhr. Das war eine ziemliche Umstellung. Außerdem müssen wir Französisch aufholen, da es an der iDSB schon ab der 5. Klasse unterrichtet wird. Unser Unterricht beginnt dafür etwas später als am FAG, nämlich um 8.00 Uhr. Um 13.10 haben wir entweder Schulschluss oder Mittagspause, welche eine Stunde andauert. In der Mittagspause können die Schüler z.B. in der Handyzone ans Handy, auf den Sportplatz, in die Turnhalle oder sich in der Bibliothek aufhalten. Außerdem gibt es eine Mensa und ein Bistro, in dem es in der Mittagspause einen warmen Snack gibt, wie z.B. Schnitzelbrötchen. Zudem gibt es Muffins oder Waffeln, die hier in Belgien eine Spezialität sind. Die Schule ist sehr modern ausgestattet, auch wenn es von außen nicht danach aussieht. In jedem Klassenzimmer ist ein Smartboard und wir müssen manchmal für den Unterricht am Empfang Schüler-tablets ausleihen. Unser Schülerschein ist die "PingPing-Karte". Das ist eine Scheckkarte, auf die man auch Geld laden und mit der man z.B. im Bistro bezahlen kann.

Wie am FAG sind auch die Lehrer sehr nett und bieten zum Teil, wie z.B. Herr Mayer, mein (Luis) Klassenlehrer, AGs an. Wir beide gehen dienstags in seine Fußball-AG, die sogar bis 17.20 Uhr geht. Herr Mayer hat in der Regionalliga Bayern gespielt und bringt uns gute Tricks bei.

Natürlich gibt's auch hier Corona und Regeln, wie die Maskenpflicht. Zum Glück war bisher erst eine Klasse in Quarantäne.

In unserer Freizeit treffen wir uns mit Freunden und gehen ins Training. Seit drei Monaten spielen wir einem englischen Fußballclub. Wenn wir Besuch aus Deutschland haben, fahren wir auch gerne mit der Metro in die Innenstadt. Wir essen dann jedes Mal Pommes und Waffeln. Außerdem besuchen wir Sehenswürdigkeiten

wie den königlichen Palast, das Atomium, das Europaparlament und Manneken Pis.
Da Belgien so klein ist, haben wir auch schon einiges gesehen (das Meer, Antwerpen, Brügge...). Und in den meisten Ferien werden wir nach Hause fahren, wo wir die Zeit mit unseren Freunden verbringen.

Joyeux Noël wünschen euch Luis und Madi (das heißt auf Französisch „Frohe Weihnachten“)

Bis in ein paar Jahren am FAG!

Luis und Madi

